Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
www.fischertheater.de

S. FISCHER
THEATER
MEDIEN

Tel. +49 (0) 69 6062-270
Fax. +49 (0) 69 6062-355
theater@fischerverlage.de

William Mastrosimone

Bis zum Äußersten
Stück in 2 Akten
(Extremities)

Deutsch von Peter Jacobi

3 D, 1 H
DSE: 28.09.1984 / Bayerisches Staatsschauspiel, München / Regie: Maria Reinhard

Raul überfällt Marjorie in einem einsamen Farmhaus. Er demütigt und quält sie. Als er versucht, sie zu vergewaltigen, kann sie ihn überwältigen und sprüht ihm Insektenspray in die Augen. Den Rest des Stücks verbringt er verschnürt und hilflos im offenen Kamin. Er wird von Marjorie geschlagen, mit Ammoniak beschüttet, von einer Drahtschlinge gewürgt, mit einem Hammer bedroht. Trotz allem quält Raul sie mit voller Sprachgewalt. Er nutzt es aus, dass Marjorie keine Beweise für seinen Vergewaltigungsversuch hat, während er selbst durch seine Augenverletzung eine Misshandlung vorzeigen kann. Er droht, er werde sie anzeigen, verhöhnt sie, treibt sie so weit, dass sie ihn bei lebendigem Leib begraben will.
Pünktlich nach Büroschluss kommt Terry, Marjories Freundin und Mitbewohnerin. Raul schafft es, sie und Patricia, die kurz nach Terry auftaucht, auf seine Seite zu ziehen. Besonders Patricia setzt sich für ihn ein und erreicht, von Marjorie nur widerwillig zugestandene Erleichterungen. Die Schlinge um seinen Hals wird gelockert, er bekommt zu essen und zu trinken. Als Patricia sich die Wunden von Raul genauer ansehen will, entdeckt sie an einem Lederriemen ein Jagdmesser. Marjorie steckt es zwischen seine Beine. Daraufhin legt er ein volles Geständnis ab.